

Suppositoria. — Suppositorien.

Zur Herstellung von Suppositorien wird als Grundmasse, sofern nicht etwas Anderes vorgeschrieben ist, Kakaobutter verwendet. Die Arzneistoffe werden meist der Grundmasse unmittelbar, oder mit einer geeigneten Flüssigkeit angerührt, zugemischt. Stark wirkende oder feste Arzneistoffe dürfen in Stuhlzäpfchen unvermischt nur dann eingefüllt werden, wenn es ausdrücklich vorgeschrieben ist.

Den Stuhlzäpfchen giebt man in der Regel die Form eines Kegels von 3 bis 4 cm Länge und 1 bis 1,5 cm Durchmesser am dickeren Ende.

Anderer Suppositorien werden je nach Bestimmung oder Vorschrift walzen-, kugel-, ei- oder kegelförmig gestaltet.

In der Regel sollen Stuhlzäpfchen 2 bis 3 g, Vaginalkugeln doppelt so schwer sein.

Talcum. — Talk.

Fein gepulvertes Magnesiumsilikat. Fettig anzufühlendes, weißes Pulver, welches sich beim Glühen im Probirrohre nicht verändert.

Tartarus boraxatus. — Boraxweinstein.

Zwei Theile Natriumborat.	2
werden in einer Porzellanschale in	
Fünfzehn Theilen Wasser	15
im Wasserbade gelöst und mit	
Fünf Theilen mittelfein gepulvertem Weinstein.	5
versezt.	